

Beratungsunterlage

öffentlich	Technischer Ausschuss	23.10.2018	Bericht
------------	-----------------------	------------	---------

Parkhaus Poststraße / Einbau eines Taubenschlags

- Sachstandsbericht

Frühere Beratungen

15.05.2018 GR Nachfrage aus dem Gemeinderat, wie die vermehrte Taubenpopulation eingedämmt werden kann.

Ausgangslage

Die Taubenpopulation in der westlichen Innenstadt von Markdorf hat in den letzten beiden Jahren deutlich zugenommen. Klagen über brütende Tauben und Verschmutzungen durch ihr Auftreten sind seit Mitte 2017 vermehrt in der Stadtverwaltung eingegangen. In den Bereichen der Sparkasse und in der Ochsenlücke konnten die vermehrten Populationen ganz deutlich festgestellt werden, seit Sommer 2018 auch in den Bereichen um das Rathaus.

Sachverhalt

Offensichtlich finden die verwilderten Haustauben in den letzten Jahren in der Markdorfer Innenstadt ein reichhaltiges Nahrungsangebot sowie ausreichend gute Nistmöglichkeiten, welche für dieses vermehrte Auftreten ursächlich sind. Die letzten Monate konnte zwar das gezielte Füttern der Tauben durch Bürger der Stadt eingedämmt werden, die Nistplätze der Tauben befinden sich aber hauptsächlich auf privaten Grundstücken und an privaten

Gebäuden. In diesen Bereichen kann die Stadt, wenn sie davon Kenntnis hat, nur beschränkt eingreifen.

Um die verwilderte Taubenpopulation in den Griff zu bekommen, wurden anderenorts schon erfolgreich Taubenhäuser errichtet und unterhalten (Augsburg, Regensburg, Nürnberg, Ingolstadt, Kehlheim, etc.). Ziel ist es, die Tauben mit Locktauben in ein vorgehaltenes Taubenhaus oder eingebauten Taubenschlag zu locken. In diesen Taubenhäusern werden alle zur Taubenhaltung erforderlichen Notwendigkeiten geschaffen, um diese an der vorgesehenen Stelle zu halten. Hauptaugenmerk liegt in der Sicherheit der Nistplätze vor natürlichen Feinden sowie einer regelmäßigen und ausreichenden Fütterung der Tiere. Um die Population auf Dauer wieder zu reduzieren, sollen die Taubeneier entnommen und durch künstliche Eier ersetzt werden. Taubenfütterungen und die Vorhaltung von Nistmöglichkeiten außerhalb des definierten Taubenschlags sollten dringlich unterlassen und unterbunden werden.

Vorgesehen wird der Einbau eines Taubenschlags im Dachraum des Parkhauses Poststraße. Die Lage in der Poststraße ist von Vorteil, liegt sie zum einen in der Zone, in der das vermehrte Auftreten der Tauben festgestellt werden kann und zum anderen in unmittelbarer Nähe zu einem der Brennpunkte im Bereich der Ochsenlücke.

Kosten

Für die Umsetzung sind einige Anschaffungen, Baumaßnahmen und Pflegemaßnahmen notwendig.

- Einbau einer Deckenebene in das Dach des Parkhauses mit dem Einbau eines Ein- und Ausflugs.
- Anschaffung einer Niststalls mit Voliere (Taubenschlag).
- Anschaffung einer kleinen Hebebühne mit Ausleger um in die Dachebene zu gelangen.
- Zuleitung von Strom- und Wasserleitungen.
- Die Suche nach Pflegekräften außerhalb der Stadtverwaltung welche die Stallanlage betreiben und unterhalten.
- etc.

Die Kosten werden derzeit zusammengestellt und sollen in der Technischen Ausschusssitzung am 13. November 2018 vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses nehmen die Informationen zum Einbau eines Taubenschlags in das Parkhaus Poststraße zur Kenntnis.